

Universitätsexperte

Onkologische Patientenversorgung.
Ernährung und Kommunikation
in der Krankenpflege





Universitätsexperte

Onkologische Patientenversorgung.
Ernährung und Kommunikation
in der Krankenpflege

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Wochen
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtute.com/de/krankenpflege/spezialisierung/spezialisierung-onkologische-patientenversorgung-ernaehrung-kommunikation-krankenpflege

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 14

04

Struktur und Inhalt

Seite 18

05

Methodik

Seite 26

06

Qualifizierung

Seite 34

01

Präsentation

Um das Leiden von Krebspatienten zu lindern, benötigen Pflegefachkräfte spezifische berufliche Fähigkeiten und Kompetenzen, die verschiedene Interventionsbereiche abdecken und die physische und emotionale Lebensqualität der Patienten verbessern. Ziel dieses Experten ist es, das Pflegepersonal in all diesen Bereichen auf den neuesten Stand zu bringen, und zwar durch eine multidisziplinäre Fortbildung, die in einem umfassenden Online-Format präsentiert wird. Auf diese Weise können sich medizinische Fachkräfte in der spezifischen Betreuung von Palliativpatienten und Patienten im Endstadium mit den modernsten Methoden und dem umfassendsten audiovisuellen Studienprogramm auf dem heutigen akademischen Markt auf den neuesten Stand bringen.





“

Eine umfassende Qualifikation, die Ihnen hilft, die wichtigsten Instrumente und Innovationen im Bereich der Ernährung in der Onkologie kennenzulernen”

Pflegende sind die Hauptakteure in der Betreuung von Krebspatienten. In ihrem Tätigkeitsbereich ist die Ernährung sowohl bei der Vorbeugung als auch bei der Behandlung von Krebs ein wesentlicher Pfeiler, weshalb es unerlässlich ist, dass die Studierenden umfassende und aktuelle Kenntnisse über die Ernährung von Krebspatienten erwerben. Mangelernährung ist ein weit verbreitetes Problem, das bei Krebspatienten zu zahlreichen Komplikationen führt, die Lebensqualität beeinträchtigt und den Allgemeinzustand verschlechtert. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, die Ursachen und Faktoren zu verstehen und die klinischen Symptome dieser Patienten frühzeitig zu erkennen, um eine angemessene Ernährung und unterstützende Maßnahmen zu gewährleisten.

In den letzten Momenten ihres Lebens zeigen diese Patienten eine charakteristische Symptomatik mit spezifischen Bedürfnissen, die bekannt sein und gelernt werden müssen, damit sie erfüllt werden können. Dieses Programm vermittelt den Studenten die notwendigen Instrumente, um die häufigsten Anzeichen und Symptome in diesem Stadium der Krankheit zu erkennen, sowie die Strategien, um die am besten geeignete Behandlung anzubieten und das Leiden in dieser Lebensphase zu lindern.

Auf diese Weise hat TECH die Aktualisierung der Inhalte dieses Universitätsexperten mit einem integrierten Ansatz konzipiert, der einen umfassenden Überblick über alle Aspekte der onkologischen Pflege bietet. Der detaillierte Studienplan wird einen Überblick über die vielfältigen Bedürfnisse von Krebspatienten geben, deren Besonderheiten eine individuelle Pflege erfordern.

Sowohl die Gestaltung des Programms als auch die verwendeten didaktischen Materialien erleichtern das Verständnis der Konzepte, und die Durchführung praktischer Fälle hilft, das Gelernte auf die tägliche Praxis anzuwenden. Auf diese Weise wird der Universitätsexperte ein immersives Lernen ermöglichen, um die Weiterbildung von Fachkräften in realen Situationen ihrer täglichen Berufspraxis zu erreichen.

Dieser **Universitätsexperte in Onkologische Patientenversorgung. Ernährung und Kommunikation in der Krankenpflege** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Seine hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Die Veranschaulichung praktischer Fälle, die von Experten für onkologische Krankenpflege präsentiert werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt soll wissenschaftliche und praktische Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen vermitteln
- ♦ Neues aus der onkologischen Krankenpflege: Tumorarten, Onkologische Behandlung und Management
- ♦ Er enthält praktische Übungen in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann um das Lernen zu verbessern
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden in der onkologischen Krankenpflege
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, an der größten privaten Online-Universität der Welt zu studieren“



Dieser Universitätsexperte ist die beste Investition, die Sie bei der Auswahl eines Fortbildungsprogramms tätigen können, um Ihr Wissen in der onkologischen Krankenpflege auf den neuesten Stand zu bringen“

Das Dozententeam besteht aus Experten aus dem Bereich der onkologischen Krankenpflege, die ihre Erfahrungen in diese Spezialisierung einbringen, sowie aus anerkannten Fachleuten von führenden Gesellschaften und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situierendes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Die Konzeption dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen wird, die verschiedenen Situationen der Berufspraxis zu lösen, die sich im Laufe des Programms ergeben. Dazu wird ihr ein innovatives interaktives Videosystem zur Verfügung stehen, das von anerkannten Experten der onkologischen Krankenpflege mit langjähriger Erfahrung entwickelt wurde.

Das beste didaktische Material in einer qualitativ hochwertigen Fortbildung, die Ihr Lernen durch einen kontextbezogenen Ansatz erleichtern wird.

Dieser 100%ige Online-Universitätsexperte wird es Ihnen ermöglichen, Ihr Studium mit Ihrer beruflichen Tätigkeit zu verbinden und gleichzeitig Ihr Wissen in diesem Bereich zu erweitern.



02 Ziele

Der Universitätsexperte in Onkologische Patientenversorgung. Ernährung und Kommunikation in der Krankenpflege zielt darauf ab, Fachkräfte des Gesundheitswesens in ihrer täglichen Arbeit bei der Betreuung von Krebspatienten zu qualifizieren und dabei die höchsten Qualitätsstandards bei der Ausführung ihrer Arbeit einzuhalten.



“

Das Ziel von TECH ist es, Ihnen dabei zu helfen, die Kompetenzen einer Fachkraft zu erlangen, die in Ihrem Beruf nachweislich herausragende Leistungen erbringt”



Allgemeine Ziele

- ♦ Aktualisieren der Kenntnisse der Fachkräfte, um den Erwerb fortgeschrittener Kompetenzen zu erleichtern, die sie in die Lage versetzen, komplexe Krebspatienten zu versorgen
- ♦ Einbeziehen der theoretischen und physiopathologischen Grundlagen in die Pflegepraxis unter Berücksichtigung der Besonderheiten der pädiatrischen, erwachsenen und älteren Patienten
- ♦ Definieren der spezifischen Kompetenzen der Pflegefachkraft im Bereich der Onkologie zur Steigerung der Effektivität und Effizienz in der Organisation und zum Erwerb von Koordinations- und Managementfähigkeiten des Pflegeteams
- ♦ Erstellen von Pflegeplänen für Patienten und ihre Familien unter Einbeziehung der in der Spezialisierung erworbenen Kenntnisse, Einstellungen und Fähigkeiten
- ♦ Anwenden der erworbenen theoretischen Kenntnisse in Bezug auf den onkologischen Patienten und die Verwaltung und Verabreichung der Behandlung, wobei die Sicherheit des Patienten jederzeit gewährleistet ist
- ♦ Vertiefen der Entwicklung zwischenmenschlicher Beziehungen zwischen der Fachkraft und der Familie des Patienten sowie mit den übrigen Mitgliedern des multidisziplinären Teams
- ♦ Integrieren von Strategien zur Bewältigung von Emotionen in den verschiedenen Stadien des Krankheitsprozesses, Einbeziehung des psychosozialen und spirituellen Ansatzes in die Pflege und Annahme des Todes als natürlichen Prozess bei Patienten im Endstadium
- ♦ Erwerben der notwendigen Fähigkeiten, um selbständig zu handeln und die beste Pflege auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse zu leisten
- ♦ Umsetzen von Forschungsergebnissen in die tägliche Pflegepraxis als Grundlage für die berufliche Weiterentwicklung und die effektive und effiziente Behandlung komplexer Fälle





Spezifische Ziele

Modul 1. Pflegerischer Ansatz für die Ernährung und die postoperative Pflege von Onkologiepatienten

- ♦ Vertiefen der Beziehung zwischen Ernährung und Krebs
- ♦ Ermitteln der pathophysiologischen Grundlagen der onkologischen Mangelernährung und ihrer Ursachen
- ♦ Erwerben der erforderlichen Kenntnisse zur Beurteilung des Ernährungszustands von Krebspatienten und zur Vorbeugung möglicher Komplikationen
- ♦ Ermitteln der Ernährungsbedürfnisse von Onkologiepatienten und der entsprechenden Vorgehensweise
- ♦ Entwickeln von Fähigkeiten für einen ernährungswissenschaftlichen und pharmakologischen Therapieansatz bei veränderter Nahrungsaufnahme
- ♦ Aktualisieren der Aspekte im Zusammenhang mit den Indikationen, Zugangswegen und Komplikationen der künstlichen (enteralen und parenteralen) Ernährung
- ♦ Bewerten der Ernährungsbedürfnisse von Patienten am Lebensende und Berücksichtigung dieser Bedürfnisse unter ethischen Gesichtspunkten
- ♦ Beschreiben der postoperativen Versorgung der häufigsten Krebsarten
- ♦ Umsetzen von Pflegetechniken und -maßnahmen in der pulmonalen Rehabilitation und der Physiotherapie der Atemwege in die Praxis
- ♦ Erkennen der verschiedenen Arten von Stomata und ihrer Merkmale, um eine qualitativ hochwertige Versorgung der ostomierten Patienten zu gewährleisten
- ♦ Demonstrieren von Kompetenz in der korrekten Behandlung von Lymphödemen als Komplikation von Brustoperationen

Modul 2. Pflege von Palliativpatienten und Patienten im Endstadium

- ♦ Erkennen der Bedeutung der Palliativmedizin und deren historischen Hintergrund
- ♦ Gestalten der Pflege von Palliativpatienten im Rahmen der staatlichen Vorschriften und in Kenntnis ihrer Rechte
- ♦ Erkennen der Anzeichen und Symptome, die bei Krebspatienten am Lebensende auftreten, und wissen, wie sie zu behandeln sind, um ein Höchstmaß an Komfort und Wohlbefinden zu gewährleisten
- ♦ Erkennen der Bedürfnisse des Patienten in den letzten Lebenstagen, um eine umfassende und hochwertige Pflege zu gewährleisten
- ♦ Entwickeln von Fähigkeiten zur emotionalen und psychologischen Unterstützung des familiären Umfelds des Patienten in Zeiten des Leidens
- ♦ Kennenlernen des Prozesses der häuslichen Sterbebegleitung sowie des historischen Hintergrunds
- ♦ Unterscheiden der Arten von Trauer und ihre Phasen
- ♦ Erstellen von Pflegeplänen für Familienmitglieder, die einen Trauerprozess durchlaufen
- ♦ Verstehen der verschiedenen Bereiche der Bioethik in der Palliativmedizin
- ♦ Entwickeln von Pflegeplänen durch den Pflegeprozess, einschließlich Diagnosen (NANDA), Ziele (NOC) und Interventionen (NIC)

Modul 3. Kommunikation und psychosozialer Ansatz für den onkologischen Patienten in der Krankenpflege

- ♦ Kommunizieren auf eine Art und Weise, die verständlich ist, den Bedürfnissen des Patienten entspricht und echte Informationen zur Entscheidungsfindung liefert
- ♦ Entwickeln von durchsetzungsfähigen Kommunikationsfähigkeiten, Selbstregulierung und Problemlösungs- und Analysetechniken
- ♦ Erleichtern des Anpassungsprozesses und Motivierung von Patienten mit maladaptiver Verweigerung zur Veränderung
- ♦ Anwenden der Phasen des deliberativen Prozesses als Strategie, um Patienten bei der Entscheidungsfindung über ihre eigene Gesundheit zu unterstützen
- ♦ Managen des Aufkommens der Verschwörung zum Schweigen durch emotionale Bestätigung, Einfühlungsvermögen, Vorwegnahme oder Zustimmung
- ♦ Beurteilen der Entscheidungsfähigkeit des Patienten und identifizieren Sie den nicht entscheidungsfähigen Patienten
- ♦ Erkennen der externen und internen Faktoren sowie der Lernfaktoren, die beim Auftreten von Aggressivität bei onkologischen Patienten eine Rolle spielen
- ♦ Unterstützen und Bewerten der emotionalen Reaktionen auf eine mögliche Einschränkung der therapeutischen Bemühungen
- ♦ Antizipieren und Vorbeugen von familiärem Rückzug durch Ermittlung der damit verbundenen Faktoren und Entwicklung von Interventionsstrategien für Familien
- ♦ Erkennen von Manifestationen und Risikoindikatoren für komplizierte Trauer und Anwenden von Techniken zur Unterstützung der Familie
- ♦ Beraten des Patienten und seiner Familie bei der Vorausplanung von medizinischen Entscheidungen



Modul 4. Onkologische Pflege bei pädiatrischen und älteren Patienten

- ♦ Ermitteln der Prävalenz von Krebserkrankungen in der pädiatrischen Altersgruppe und Kennen der häufigsten Tumoren
- ♦ Beschreiben der wichtigsten Behandlungen bei Kindern und Jugendlichen sowie deren mögliche Komplikationen
- ♦ Erkennen der Bedürfnisse des pädiatrischen Krebspatienten und seines familiären Umfelds aus einer ganzheitlichen Perspektive, um eine qualitativ hochwertige Versorgung zu gewährleisten
- ♦ Entwickeln von Fähigkeiten zur Betreuung pädiatrischer Patienten in den letzten Lebensstagen, mit der entsprechenden psychologischen und emotionalen Unterstützung
- ♦ Beurteilen des Ernährungszustands des pädiatrischen Patienten und Anpassung der Ernährung zur Verringerung von Komplikationen und zur Verbesserung der Lebensqualität
- ♦ Psychologisches Betreuen des Patienten und seines Umfelds in den verschiedenen Phasen der Krankheit, um eine wirksame Anpassung zu ermöglichen und sein Wohlbefinden zu verbessern
- ♦ Beschreiben der häufigsten Tumoren in der älteren Bevölkerung
- ♦ Verstehen der spezifischen Merkmale der älteren Bevölkerung und deren Einfluss auf neoplastische Erkrankungen
- ♦ Erwerben der erforderlichen Kenntnisse, um eine umfassende geriatrische Beurteilung durchzuführen und die Bedürfnisse des Patienten zu ermitteln, um einen Therapieplan zu entwickeln
- ♦ Untersuchen der grundlegenden Aspekte von Krebschmerzen bei älteren Patienten und ihres multidimensionalen Ansatzes

03

Kursleitung

Zu den Dozenten des Programms gehören führende Experten für onkologische Krankenpflege, die ihre Berufserfahrung in diese Spezialisierung einbringen. Darüber hinaus sind weitere anerkannte Fachleute an der Konzeption und Ausarbeitung beteiligt, die das Programm auf interdisziplinäre Weise vervollständigen.



“

TECH verfügt über ein hervorragendes Team von Fachleuten, die sich zusammengefunden haben, um Ihnen die neuesten Fortschritte in der onkologischen Krankenpflege zu vermitteln“

Leitung



Fr. Morán López, Marina

- Pflegefachkraft in den Abteilungen für Medizinische Onkologie, Allgemeinchirurgie, Verdauungstrakt und Traumatologie des Universitätskrankenhauses Infanta Elena
- Pflegefachkraft im Medizinischen Zentrum Valdemoro und im Universitätskrankenhaus La Paz
- Pflegeassistentin im Universitätskrankenhaus La Paz und im Psychiatrischen Krankenhaus Lafora

Professoren

Fr. García Parra, Natalia

- ♦ Koordinatorin der Freiwilligenarbeit bei der Spanischen Vereinigung gegen Krebs und dem Krankenhaus Infanta Elena
- ♦ Psycho-Onkologin bei der spanischen Vereinigung gegen Krebs
- ♦ Psychologin bei der spanischen Vereinigung der Patienten mit chronischer myeloischer Leukämie (AELEMIC)
- ♦ Psychologin in der Abteilung für Kinder-, Jugend- und Erwachsenenpsychologie des Krankenhauses DRM



04

Struktur und Inhalt

Die Struktur der Inhalte wurde von den besten Fachleuten auf dem Gebiet der onkologischen Pflege entwickelt, die über eine große Erfahrung und ein hohes Ansehen in diesem Beruf verfügen, das durch die Anzahl der besprochenen und untersuchten Fälle gestützt wird. Auch verfügen sie über eine umfassende Kenntnis der neuen Technologien, die in der Gesundheitsfürsorge eingesetzt werden.



“

TECH verfügt über das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. TECH strebt nach Exzellenz und will, dass auch Sie sie erreichen”

Modul 1. Pflegerischer Ansatz für die Ernährung und die postoperative Pflege von Onkologiepatienten

- 1.1. Ernährung in der Krebsprävention
 - 1.1.1. Karzinogenese in der Ernährung
 - 1.1.2. Lebensmittel und Nährstoffe
 - 1.1.3. Risikofaktoren und schützende Elemente
 - 1.1.4. Lebensstil
- 1.2. Allgemeine Grundsätze der Mangelernährung bei Krebspatienten
 - 1.2.1. Epidemiologie der Unterernährung
 - 1.2.2. Pathophysiologie
 - 1.2.3. Arten von Unterernährung
 - 1.2.4. Ursachen der Unterernährung bei Krebspatienten
 - 1.2.4.1. Tumorbezogen
 - 1.2.4.2. Patientenbezogen
 - 1.2.4.3. Behandlungsbezogen
 - 1.2.5. Klinische Erscheinungsformen der Unterernährung
 - 1.2.5.1. Tumorkachexie
 - 1.2.5.2. Sarkopenie
- 1.3. Bewertung des Ernährungszustands
 - 1.3.1. Anamnese und subjektive Bewertung der Ernährung
 - 1.3.2. Screening-Tests
 - 1.3.2.1. *Malnutrition Screening Tool*
 - 1.3.2.2. *Patient-Generated Subjective Global Assessment*
 - 1.3.3. Anthropometrische Messungen
 - 1.3.4. Biochemische Messungen



- 1.4. Ernährungswissenschaftlicher und pharmakologischer Ansatz
 - 1.4.1. Allgemeine Empfehlungen
 - 1.4.2. Empfehlungen für Situationen mit veränderter Nahrungsaufnahme
 - 1.4.2.1. Anorexie
 - 1.4.2.2. Übelkeit und Erbrechen
 - 1.4.2.3. Dysphagie
 - 1.4.2.4. Dysgeusie
 - 1.4.2.5. Orale Mukositis
 - 1.4.2.6. Xerostomie
 - 1.4.2.7. Dysphagie bei Flüssigkeiten und festen Stoffen
 - 1.4.3. Nahrungsergänzungsmittel
 - 1.4.4. Medikamentöse Therapie
- 1.5. Enterale Ernährung
 - 1.5.1. Indikationen
 - 1.5.2. Zugangswege
 - 1.5.3. Formeln für die enterale Ernährung
 - 1.5.4. Komplikationen
- 1.6. Parenterale Ernährung
 - 1.6.1. Indikationen
 - 1.6.2. Zugangswege
 - 1.6.3. Arten der parenteralen Ernährung
 - 1.6.4. Nährstoffbedarf
 - 1.6.5. Komplikationen
- 1.7. Ernährung am Ende des Lebens
 - 1.7.1. Ernährungsintervention
 - 1.7.2. Unterstützte Ernährung und Flüssigkeitszufuhr
 - 1.7.3. Ethische, kulturelle und religiöse Aspekte
- 1.8. Postoperative Versorgung nach thoraxchirurgischen Eingriffen
 - 1.8.1. Pulmonale Rehabilitation
 - 1.8.2. Physiotherapie der Atemwege
- 1.9. Pflege des ostomierten Patienten
 - 1.9.1. Allgemeine Konzepte
 - 1.9.2. Klassifizierung von Ostomien
 - 1.9.2.1. Magen-Darm-Ostomien
 - 1.9.2.1.1. Arten von Verdauungsstomien
 - 1.9.2.1.2. Hygiene und Pflege
 - 1.9.2.1.3. Ernährung
 - 1.9.2.1.4. Psychologische Aspekte
 - 1.9.2.1.5. Komplikationen
 - 1.9.2.2. Ostomien der Harnwege
 - 1.9.2.2.1. Arten von Urinstomien
 - 1.9.2.2.2. Hygiene und Pflege
 - 1.9.2.3. Atemwegs-Ostomien
 - 1.9.2.3.1. Arten von Ostomien der Atemwege
 - 1.9.2.3.2. Hygiene und Pflege
- 1.10. Postoperative Betreuung nach einer Brustoperation
 - 1.10.1. Brustkrebs-Chirurgie
 - 1.10.1.1. Psychologische Auswirkungen
 - 1.10.2. Lymphödeme
 - 1.10.2.1. Klassifizierung
 - 1.10.2.2. Epidemiologie
 - 1.10.2.3. Ätiologie
 - 1.10.2.4. Klinische Manifestationen
 - 1.10.2.5. Diagnose
 - 1.10.2.6. Krankenpflege

Modul 2. Pflege von Palliativpatienten und Patienten im Endstadium

- 2.1. Grundsätze und Organisation der Palliativversorgung
 - 2.1.1. Definition von Palliativmedizin
 - 2.1.1.1. Ziele der Palliativversorgung
 - 2.1.1.2. Grundsätze der Palliativmedizin
 - 2.1.2. Geschichte der Palliativmedizin
 - 2.1.3. Lebensqualität
- 2.2. Gesetzgebung und ethische Fragen im Zusammenhang mit der Palliativmedizin
 - 2.2.1. Staatliche Rechtsvorschriften
 - 2.2.2. Rechte und Pflichten der Patienten
 - 2.2.3. Quaternäre Prävention
 - 2.2.4. Zustimmung nach Inkenntnissetzung
- 2.3. Die wichtigsten Anzeichen und Symptome bei unheilbar kranken Patienten
 - 2.3.1. Verdauungsmanifestationen
 - 2.3.1.1. Anorexie
 - 2.3.1.2. Verstopfung
 - 2.3.1.3. Übelkeit und Erbrechen
 - 2.3.1.4. Kachexie
 - 2.3.1.5. Trockener Mund und Läsionen im Mund
 - 2.3.2. Respiratorische Manifestationen
 - 2.3.2.1. Dyspnoe
 - 2.3.2.2. Husten
 - 2.3.2.3. Schlucken
 - 2.3.2.4. *Premortem*-Stertore
 - 2.3.3. Neuropsychologische Manifestationen
 - 2.3.3.1. Müdigkeit und Erschöpfung
 - 2.3.3.2. Schlaflosigkeit
 - 2.3.3.3. Depression
 - 2.3.3.4. Delirium
 - 2.3.4. Urogenitale Manifestationen
 - 2.3.4.1. Harnstauung
 - 2.3.5. Schmerz
 - 2.3.6. Fieber und Dysthermie
 - 2.3.7. Notfälle beim todkranken Patienten
 - 2.3.7.1. Massive Hämorrhagie
 - 2.3.7.2. Krämpfe
 - 2.3.7.3. Akute Atemdepression
- 2.4. Krankenpflege
 - 2.4.1. Das Bedarfsmodell von Virginia Henderson
 - 2.4.1.1. Bedarf 1: Atmung
 - 2.4.1.2. Bedarf 2: Ernährung/Hydratation
 - 2.4.1.3. Bedarf 3: Entsorgung
 - 2.4.1.4. Bedarf 4: Bewegung
 - 2.4.1.5. Bedürfnis 5: Ruhe/Schlaf
 - 2.4.1.6. Bedarf 6: Sich anziehen
 - 2.4.1.7. Bedarf 7: Temperatur
 - 2.4.1.8. Bedarf 8: Hygiene/Haut
 - 2.4.1.9. Bedarf 9: Sicherheit
 - 2.4.1.10. Bedarf 10: Kommunikation
 - 2.4.1.11. Bedarf 11: Religion/Glaube
 - 2.4.1.12. Bedarf 12: Weiterentwicklung
 - 2.4.1.13. Bedarf 13: Erholung/Freizeitaktivitäten
 - 2.4.1.14. Bedarf 14: Lernen/Entdecken

- 2.5. Das Ende des Lebens
 - 2.5.1. Die letzten Tage
 - 2.5.2. Agonie
 - 2.5.2.1. Merkmale der Situation der Agonie
 - 2.5.2.2. Pflege bei Agonie
 - 2.5.3. Geistliche Zuwendung
 - 2.5.4. Sedierung
 - 2.5.4.1. Refraktäre Symptome
 - 2.5.4.2. Arten der Sedierung
 - 2.5.4.3. Verwendete Medikamente
 - 2.5.4.4. Ethische Überlegungen
- 2.6. Palliativmedizin und umfassende Betreuung von Krebspatienten
 - 2.6.1. Die Rolle des multidisziplinären Teams
 - 2.6.2. Modelle der Pflegebehandlung
 - 2.6.3. Familienpflege
 - 2.6.3.1. Familiäre Symptome in der Pflege eines todkranken Patienten
 - 2.6.3.2. Psychosoziale Betreuung
- 2.7. Palliativversorgung zu Hause
 - 2.7.1. Hintergrund
 - 2.7.2. Prozess der häuslichen Pflege
 - 2.7.3. Zu Hause sterben
- 2.8. Die Trauer
 - 2.8.1. Definition
 - 2.8.2. Phasen der Trauer
 - 2.8.3. Manifestationen der Trauer
 - 2.8.4. Arten von Trauer
 - 2.8.4.1. Unkomplizierte Trauer
 - 2.8.4.2. Pathologische Trauer
 - 2.8.4.3. Antizipatorische Trauer
 - 2.8.4.4. Nicht komplizierte oder verlängerte Trauer
 - 2.8.5. Beendigung der Trauer
 - 2.8.6. Pflegerische Interventionen bei Trauerfällen
 - 2.8.7. Trauerbewältigung

- 2.9. Bioethik in der Palliativmedizin
 - 2.9.1. Die Bioethik
 - 2.9.2. Menschliche Würde
 - 2.9.3. Lebensqualität
 - 2.9.4. Ethische und bioethische Fragen am Ende des Lebens
- 2.10. Pflegeprozess am Lebensende (ECP)
 - 2.10.1. Umfassende Pflegebeurteilung
 - 2.10.2. Die Notwendigkeit von ECP bei Palliativpatienten
 - 2.10.3. Diagnosen (NANDA)
 - 2.10.4. Ergebnisse der Krankenpflege (NOC)
 - 2.10.5. Interventionen (IAS)

Modul 3. Kommunikation und psychosozialer Ansatz für den onkologischen Patienten in der Krankenpflege

- 3.1. Kommunikation in der Onkologie
 - 3.1.1. Die Rolle der Kommunikation in der Onkologie
 - 3.1.2. Somatisch-psychologische Interaktion
 - 3.1.3. Bioethische Unterstützung
 - 3.1.4. *Counselling*
 - 3.1.4.1. Kenntnisse
 - 3.1.4.2. Verhaltensweisen
 - 3.1.4.3. Beziehungsstrategien
- 3.2. Umgang mit Verweigerung. Adaptive und maladaptive Verweigerung
 - 3.2.1. Ursachen der Verweigerung
 - 3.2.2. Ziele der Pflegefachkräfte
 - 3.2.3. Umgang mit Verweigerung
 - 3.2.3.1. Beteiligte Faktoren
 - 3.2.3.2. Interventionen in der Krankenpflege
- 3.3. Übermittlung schlechter Nachrichten
 - 3.3.1. Wie man schlechte Nachrichten übermittelt
 - 3.3.2. Ziele der Pflegefachkräfte
 - 3.3.3. Beteiligte Faktoren
 - 3.3.4. Strategien zur Übermittlung schlechter Nachrichten

- 3.4. Entscheidungsfindung
 - 3.4.1. Von der Kommunikation zur Deliberation
 - 3.4.2. Schwierigkeiten bei der Entscheidungsfindung
 - 3.4.3. Ziele der Pflegefachkräfte
 - 3.4.4. Beteiligte Faktoren
 - 3.4.5. Der Beratungsprozess
 - 3.4.6. Kriterien für die Bewertung der Entscheidungsfähigkeit
 - 3.4.7. Probleme mit der Entscheidungsfähigkeit. Pflegerischer Ansatz
- 3.5. Verschwörung des Schweigens
 - 3.5.1. Die Verschwörung des Schweigens
 - 3.5.2. Ursachen für die Verschwörung des Schweigens
 - 3.5.3. Beteiligte Faktoren
 - 3.5.4. Pflegerischer Ansatz
- 3.6. Umgang mit Agressivität
 - 3.6.1. Agressivität bei Krebspatienten
 - 3.6.2. Ursachen für feindselige Reaktionen
 - 3.6.3. Ziele der Pflegefachkräfte
 - 3.6.4. Beteiligte Faktoren
 - 3.6.5. Umgang mit dem aggressiven Patienten
- 3.7. Begrenzung der therapeutischen Bemühungen
 - 3.7.1. Begrenzung der therapeutischen Bemühungen
 - 3.7.2. Notwendigkeit, den therapeutischen Aufwand zu begrenzen
 - 3.7.3. Ziele der Pflegefachkräfte
 - 3.7.4. Beteiligte Faktoren
 - 3.7.5. Ansatz und Intervention
- 3.8. Familiäre Klaudikation
 - 3.8.1. Vorbeugung der familiären Klaudikation
 - 3.8.2. Ursachen der Klaudikation
 - 3.8.3. Ziele der Pflegefachkräfte
 - 3.8.4. Beteiligte Faktoren
 - 3.8.5. Ansatz und Intervention bei Rückzug der Familie

- 3.9. Vorbeugung von komplizierten Familientrauerfällen
 - 3.9.1. Komplizierte Trauer in der Familie
 - 3.9.2. Ursachen der Probleme beim Trauerprozess
 - 3.9.2.1. Persönliche Faktoren
 - 3.9.2.2. Situationsbedingte Faktoren
 - 3.9.2.3. Zwischenmenschliche Faktoren
 - 3.9.3. Ziele der Pflegefachkräfte
 - 3.9.4. Beteiligte Faktoren
 - 3.9.5. Vorgehensweise
 - 3.9.5.1. Während der Krankheit
 - 3.9.5.2. Im Moment des Sterbens
- 3.10. Patientenverfügungen
 - 3.10.1. Vorausschauende Planung von Gesundheitsentscheidungen
 - 3.10.2. Notwendigkeit der Vorausverfügungen
 - 3.10.3. Ziele der Pflegefachkräfte
 - 3.10.4. Beteiligte Faktoren
 - 3.10.5. Vorgehensweise
 - 3.10.6. Besondere Erwägungen

Modul 4. Onkologische Pflege bei pädiatrischen und älteren Patienten

- 4.1. Allgemeiner Kontext der pädiatrischen Onkologie
 - 4.1.1. Epidemiologie von Krebs in der pädiatrischen Altersgruppe
 - 4.1.2. Die häufigsten Tumoren in der pädiatrischen Altersgruppe
 - 4.1.2.1. Leukämie. Typen
 - 4.1.2.2. Lymphom
 - 4.1.2.3. Hirntumore
 - 4.1.2.4. Wilms-Tumor (Nephroblastom)
 - 4.1.2.5. Neuroblastom
 - 4.1.2.6. Rhabdomyosarkom
 - 4.1.2.7. Knochentumore

- 4.2. Die wichtigsten Behandlungen bei pädiatrischen Patienten
 - 4.2.1. Chirurgie
 - 4.2.2. Chemotherapie
 - 4.2.3. Strahlentherapie
 - 4.2.4. Transplantation von hämatopoetischen Vorläuferzellen
 - 4.2.5. Nebenwirkungen
- 4.3. Kind- und familienzentrierte Betreuung
 - 4.3.1. Lebensqualität
 - 4.3.2. Die Rolle der Familie
 - 4.3.3. Emotionale Auswirkungen
 - 4.3.4. Beurteilung und Management durch die Pflegekraft
- 4.4. Ernährung des pädiatrischen Patienten
 - 4.4.1. Allgemeine Aspekte
 - 4.4.2. Folgen der Mangelernährung
 - 4.4.3. Bewertung
 - 4.4.4. Ernährungstechnische Unterstützung
- 4.5. Psychologische Betreuung von Patienten in der pädiatrischen Onkologie
 - 4.5.1. Emotionale Unterstützung während der Diagnose
 - 4.5.2. Emotionale Unterstützung während der Behandlung
 - 4.5.3. Emotionale Unterstützung nach Abschluss der Behandlung
- 4.6. Palliativmedizinische Versorgung von pädiatrischen Patienten
 - 4.6.1. Häufigste Symptome
 - 4.6.2. Symptomkontrolle. Schmerzmanagement
 - 4.6.3. Palliative Sedierung
 - 4.6.4. Umgang mit dem Tod
 - 4.6.5. Spiritualität
 - 4.6.6. Trauer
- 4.7. Allgemeiner Kontext der Onkogeriatric
 - 4.7.1. Epidemiologie von Krebs in der älteren Bevölkerung
 - 4.7.2. Spezifische Merkmale des älteren Krebspatienten
 - 4.7.2.1. Physiologische Alterung
 - 4.7.2.2. Polypharmazie
 - 4.7.2.3. Assoziierte Pathologie
- 4.8. Besonderheiten der onkologischen Behandlung bei älteren Patienten
 - 4.8.1. Chemotherapie
 - 4.8.2. Strahlentherapie
 - 4.8.3. Chirurgie
 - 4.8.4. Hormontherapie
- 4.9. Umfassende Bewertung bei älteren Krebspatienten
 - 4.9.1. Geriatrische Beurteilung. Methodik
 - 4.9.2. Screening der Gebrechlichkeit
- 4.10. Onkologische Schmerzen bei älteren Patienten
 - 4.10.1. Eigenschaften
 - 4.10.2. Bewertung
 - 4.10.3. Pharmakologische und nicht-pharmakologische Behandlung



Diese Fortbildung wird es Ihnen ermöglichen, Ihre Karriere auf bequeme und flexible Weise voranzutreiben, indem Sie Ihre eigenen Bemühungen in völliger Freiheit steuern können

05

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



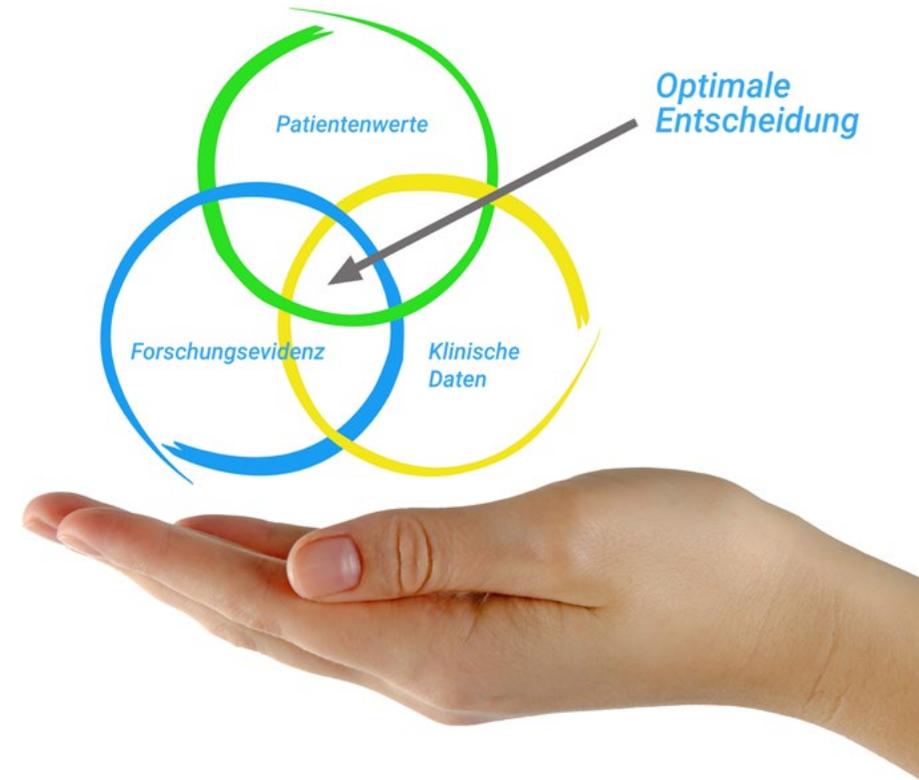
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern”

An der TECH Nursing School wenden wir die Fallmethode an

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Die Pflegekräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH erleben die Krankenpflegekräfte eine Art des Lernens, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Pflegepraxis nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert”

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Pflegekräfte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen ist fest in praktische Fertigkeiten eingebettet die es den Pflegekräften ermöglichen, ihr Wissen im Krankenhaus oder in der Primärversorgung besser zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

Die Pflegekraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.



Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 175.000 Krankenpflegekräfte mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen fortgebildet, unabhängig von der praktischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Pflegetechniken und -verfahren auf Video

TECH bringt dem Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die aktuellsten Pflegetechniken näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Präzision, erklärt und detailliert, um zur Assimilation und zum Verständnis des Studenten beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

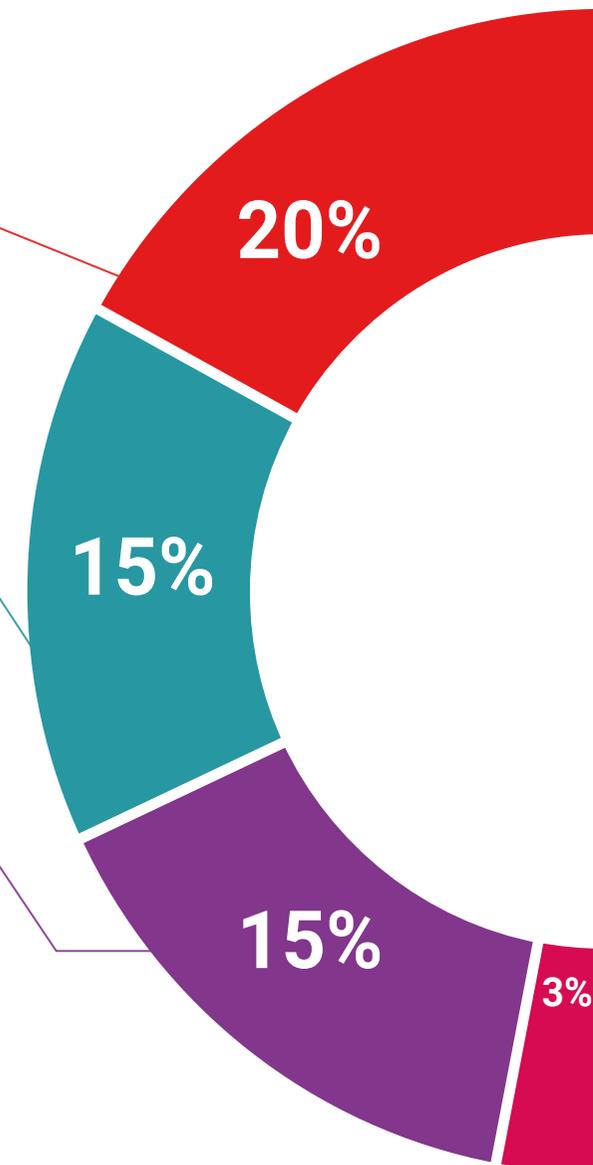
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

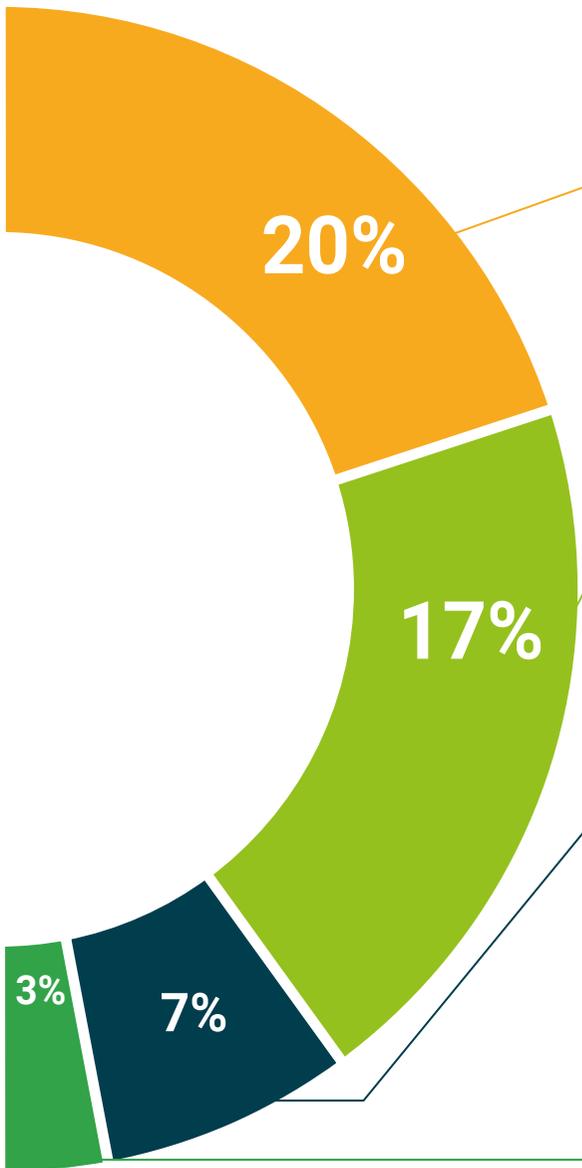
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





Von Experten entwickelte und geleitete Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studenten durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Testing & Retesting

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen regelmäßig bewertet und neu bewertet: Auf diese Weise kann der Student sehen, wie er seine Ziele erreicht.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Kurzanleitungen zum Vorgehen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um dem Studenten zu helfen, in seinem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Onkologische Patientenversorgung, Ernährung und Kommunikation in der Krankenpflege garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Universitätsexperte in Onkologische Patientenversorgung. Ernährung und Kommunikation in der Krankenpflege** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden

Titel: **Universitätsexperte in Onkologische Patientenversorgung. Ernährung und Kommunikation in der Krankenpflege**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **600 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen



Universitätsexperte

Onkologische Patientenversorgung.
Ernährung und Kommunikation
in der Krankenpflege

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Wochen
- » Qualifizierung: TECH Technische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Onkologische Patientenversorgung.
Ernährung und Kommunikation
in der Krankenpflege

